

Protokoll
des Liegenschaftsausschusses der Gemeinde Felde
am Mittwoch, den 13.09.17 um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum

Anwesende: Hans-Heinrich Brockmann
Matthias Bindernagel
Uwe Wriedt
Ernst-Georg Kläschen
Birgit Wittbrodt
Andreas Kreft

Gäste : Hr. Janssen, KN
Bgmin Petra Paulsen
GV Rolf Sebelin
Olli Gentsch, Leiter JuZ
später: Fr. Fehse, Kitaleiterin

Top 3: Das Protokoll wurde noch nicht vom Amt verschickt.

Top 4 Mitteilungen:

- Spielgerät Schule rutschig.
- B-Platz belüftet und Sand eingebracht, Rasennachsaat erfolgte
- Beschädigung durch Befahren B- Platz und Schmahl'sche Tannen
- Flickarbeiten Gemeindestraßen am 13./14.9.. Schätzkosten : 7000,-
- Baustelleneinweisung Ranzel incl. Bankettarbeiten ab 14.9. durch Fa. SAW
- Es müssen noch viele Schächte angehoben werden sowie die Freilegung der Fußweginstallationen und Gullys
- 18.9. Abnahme der Regenwassersanierung ohne Gerinne im Boden der Schächte
- Rampe zum GZ in Arbeit
- Sanierung der Kita im Außenbereich abgeschlossen. Sanierung im Innern folgt
- Der Schwimmponton ist leckgeschlagen. Vandalismus bereitet Probleme
- Spielplätze wurden repariert
- Straßenreinigung und Gullys spülen soll erfolgen

Top 5: Einwohner fragen:

Herr Kläschen weist auf versanden der Gullys durch zu spätes Fegen seitens der Baufirma hin. Schieber und Hydranten sind unverzüglich freizulegen.

Hr. Kreft : Borakol ist ein gut funktionierendes Entalgungsmittel zur Vorbeugung Unzureichende Regenentwässerung im Vorderen Mühlenweg; Wasser läuft auf Privatgrundstücke

Ma. Bindernagel: im Wippen ebenso

Hr. Brockmann: auch Punkte im Ahornweg sind unzureichend
Termin mit Hr. Urban wurde vereinbart

Hr. Kreft fragt nach Geruchsbelästigung vor einigen Tagen.

Der Silage-ähnliche eklige Gestank könnte auf Hühnermist zurückzuführen sein.

Top 6:

Die Schule soll 2018 einen Schwerpunkt der Sanierungen bilden. Es werden Fördermittel erwartet. Die Beantragung soll daher vorbereitet werden.

Barrierefreiheit kann einzeln gefördert werden (muss ins Gesamtkonzept eingebunden werden). Schäden, die Folgekosten verursachen, sollten als Erstes behoben werden. Bei einer Begehung mit Herrn Mengel und Hr. Brockmann wurden erste Maßnahmen auf 2 A4 – Seiten festgehalten.

Hierzu müssen Kosten geschätzt werden. Dann kann priorisiert werden.

Der Liegenschaftsausschuss empfiehlt daher der GV, den für die Gemeinde tätigen Architekten Architekturbüro Hansen-Mengel zu beauftragen, ein Sanierungs- und Modernisierungskonzept für das Schulgebäude nebst Außenanlagen mit entsprechender Kostenschätzung zu erstellen (Lph 1+2).

Der Finanzausschuss sollte nach Vorliegen der Kosten die Haushaltsmittel für 2018 auf 100.000,- € festlegen.

Abstimmung : 6 Ja Stimmen, einstimmig

Top 7 :Besondere Unterhaltungsmaßnahmen im Bereich der Kita sind für 2018 nicht geplant. Der Liegenschaftsausschuss empfiehlt daher für die üblichen Maßnahmen Sandaustausch, Rasenmähen, Verbesserung der Entwässerung 10.000,- € einzustellen.

Die Abstimmung mit 6 Stimmen einstimmig dafür.

Top 8:

Für die Reparatur und Sanierung der Bewässerungsanlage des Sportplatzes empfiehlt der Liegenschaftsausschuss dem FA für 2018 5.000,- € einzustellen.

Die Abstimmung mit 6 Stimmen einstimmig dafür.

Top 9:

Unterhaltungsmaßnahmen werden von der Notwendigkeit und Nutzung der Anlagen abhängig gemacht. Die Wunschliste des TUS ist nicht bezahlbar. Gemäß einem ersten Angebot würde die Sanierung der Tartanbahn mit einem Neubelag ca. 100.000,- € kosten. Hr. Bindernagel fragt nach der Verhältnismäßigkeit, da nur eine geringe Schulsportnutzung und nur eine Sommernutzung vorliegt.

Hr. Kreft schlägt eine Umfrage bei den Nachbargemeinden bezüglich deren Erwartungshaltung an eine 400m-Bahn vor. Bgm. Paulsen berichtet von der Gründung einer neuen Leichtathletikgruppe und einer vermehrten Nutzung durch die Schule. Auch Fördermittel könnte es geben. Allerdings ist seinerzeit der Belag der Bahn falsch hergestellt worden. Der Weitsprung- Anlauf ist zu kurz und weich.

Hr. Sebelin möchte zunächst ein Angebot für die Reparatur der Bahn. Es ist zu prüfen ob eine Teilsanierung möglich ist. Bevor Maßnahmen ergriffen werden, soll eine Abstimmung mit dem Lehrplan des Sportunterrichtes der Grundschule erfolgen. Langstreckenläufe können auch auf Naturwegen erfolgen.

Der Liegenschaftsausschuss empfiehlt dem FA für 2018 zunächst 15.000,- € einzustellen.

Die Abstimmung: mit 6 Stimmen einstimmig dafür.

Top 10:

Straßenunterhaltung: noch Reste für 2017: Welche Bereiche sind vordringlich ? Ehemals für Bahnhofsvorplatz und Fußweg gegenüber der VHS angedacht. Einen ordentlichen Unterbau findet man im Hasselrader Weg und im Quitschenredder. Hier gibt es nur wenige Anlieger.

Fr. Wittbrodt: hält eine Instandsetzung des Plattenweges im Verlauf des Wiesenweges in der Mitte und an den Banketten durch wassergebundenes Material für wichtig, weil sich dort schräggefahrene Platten befinden und der Weg von vielen als Verbindungsweg zum Bahnhof genutzt wird. Hier soll der Ortsentwicklung nicht vorgegriffen werden (Fahrradautobahn).

Der Liegenschaftsausschuss empfiehlt dem FA für Straßenunterhaltung in 2018 15.000,- einzustellen.

Zusätzlich wird empfohlen die Kosten der Sanierung des Fußweges gegenüber der Schule und der Bahnhofseinfahrt durch das Büro Urban ermitteln zu lassen.

Die Abstimmung : mit 6 Stimmen einstimmig dafür.

Top 11/ 12:

Im Haushalt 2017 sind 10.000,- € für Sandfänge und Regenrückhaltebecken vorhanden. Zur Sanierung der Regenrückhaltebecken gibt es sehr teure Entsorgungsaufgaben. Es fand eine Begehung mit dem Faching.-Büro Levsen statt. Löschteich im Gewerbegebiet ist jetzt ein Wald geworden. Die technischen Vorrichtungen müssen überprüft werden. Der Zaun am Hauskoppelbecken ist morsch. Im Lindenweg ist der Zaun zu ersetzen und eine teure Entsorgung mit vorheriger Trocknung des Aushubs erforderlich. Die Schule hat 2 Becken, wovon eine wohl 150.000 bis 200.000,- € verschlingen würde. Seitens der UNB wurde festgestellt, dass Regenrückhaltebecken sind technische Anlagen sind, die funktionieren müssen.

Der Liegenschaftsausschuss empfiehlt daher der GV, das Ing-Büro Levsen mit der Planung eines Sanierungskonzeptes aller Regenrückhaltebecken sowie einer Kostenschätzung zu beauftragen, aus dem dann ein Finanzierungskonzept zu entwickeln ist.

Die Honorarkosten sollten aus der entsprechenden Haushaltsstelle für RRB in diesem Jahr bezahlt werden.

Für die Unterhaltung der Sandfänge empfiehlt der LA dem FA für 2018 10.000,- € bereitstellen.

Die Abstimmung : mit 6 Stimmen einstimmig dafür.

Top 13:

Im Zuge der Instandsetzungsarbeiten an der Eisenbahnbrücke über die Eider ist der Weg zur Eider (Eiderwanderweg) durch die von der Bahn beauftragte Firmen kaputt gefahren worden. Dieser Weg dient neben der Eigenschaft als Wanderweg auch als Versorgungsweg für einzelne Bahnliegenschaften sowie der Entnahme von Löschwasser aus der Eider. Die Wiederherstellung des Weges hat deshalb durch die Bahn bzw. deren beauftragte Firmen zu erfolgen. Das Gerinne an der Eider wird die Gemeinde mit eigenen Mitteln ausbessern. Der Bahn wird vorgeschlagen, die stark durchfeuchtete obere Schicht des Weges und die Bankette zum Graben abzutragen. Danach sollte eine wassergebundene Schicht mit unterschiedlicher Körnung und schräger Profilierung zum Graben hergestellt werden. In zwei Bereichen erscheint es sinnvoll, eine Rinne aus Muldensteine zur Abführung des Regenwassers auszubilden. **Der Liegenschaftsausschuss empfiehlt daher, nach Fertigstellung der Arbeiten an der Bahnbrücke, in Abstimmung mit der Bahn die vorgeschlagenen Maßnahmen zügig in Angriff zu nehmen.**

Der Bürgermeisterin wird empfohlen, im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel über die Amtsverwaltung mit der Bahn bzw. von ihr beauftragter Firmen zu verhandeln.

Die Abstimmung : mit 6 Stimmen einstimmig dafür.

Top 14:

Der Liegenschaftsausschuss empfiehlt der Bürgermeisterin, umgehend eine Überprüfung des Baumbestandes gemäß dem vorliegenden Angebot vornehmen zu lassen.

Dem FA wird empfohlen, eine separate Haushaltsstelle für Baumpfleßmaßnahmen anzulegen und für das Haushaltsjahr 2018 20.000,-€ einzustellen.

Die Abstimmung : mit 6 Stimmen einstimmig dafür.

Top 15:

Knickpflege : Ab 1.10. wird zunächst der Rest im Ahornweg geknickt. Hr. Kläschen, Hr. Brockmann und Frau Wittbrodt werden eine Prioritätenliste aufstellen.

Der Liegenschaftsausschuss empfiehlt dem FA wieder 5000,-€ für Knickpflege in HH 2018 einzustellen.

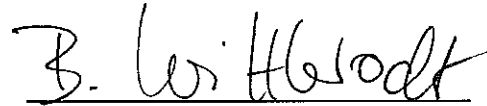
Die Abstimmung : mit 6 Stimmen einstimmig dafür.

Top 16:

Die Badestelle ist unattraktiv und voller Algen. Ein besserer Wasseraustausch wäre anzustreben. Vandalismus hält an. Überdüngung bekämpfen.

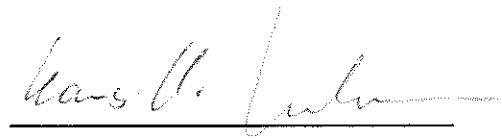
Ende der Sitzung : 22:05 Uhr

Für das Protokoll : B. Wittbrodt



B. Wittbrodt

Ausschussvorsitzenden : H. Brockmann



H. Brockmann